



Gesamtkonzept der SOMMERLICHEN MUSIKTAGE HITZACKER 2017



Stand: 1. Oktober 2016

Künstlerische Leitung: Prof. Oliver Wille
intendanz@musiktage-hitzacker.de

Träger: Gesellschaft der Freunde der
Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V.

Vorsitzender: Dr. Christian Strehk
vorsitz@musiktage-hitzacker.de

DAS FESTIVAL 2017 – RESIDENZ DER KAMMERMUSIK

UNSER NACHHALTIGES SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Sommerlichen Musiktage Hitzacker sind Deutschlands ältestes und bleiben zugleich sein geistig jüngstes Kammermusikfestival. Sie verstehen sich im 72. Jahr mehr denn je als Festwoche der gemeinsamen Entdeckungen – in reizvoll aufgebrochenen Konzertformaten, im angestammten Saal oder an außergewöhnlichen Spielstätten geben sich internationale Künstlerpersönlichkeiten am Ort der Residenz gegenseitig Impulse, reichen sich sozusagen den Staffelstab weiter, indem sie mit den jeweils als nächstes anreisenden Musikern proben und auftreten. Dass sie dabei nicht nur untereinander, sondern auch mit dem Publikum und jungen Talenten in der erweiterten Festival-Akademie im ständigen Austausch sind, gehört zu den zentralen Stärken unseres Festivals.

In der Elbtalaue halten so nicht nur die Zugvögel sommerliche Residenz. Mit ihrem geweiteten Horizont abseits der großen Metropolen verwandelt sich die malerische Fachwerk-Stadt jeweils ab dem letzten Samstag im Juli über neun Tage zu einem Brennpunkt kultureller Interaktionen.

Neben den Hauptkonzerten sind es die ganztägigen Programme mit Workshops, Vorträgen, Künstlergesprächen, Exkursionen und Kursangeboten für Laienmusiker, die Besucher binden und faszinieren.

Jahr für Jahr – seit 1946 – leisten die Sommerlichen Musiktage Hitzacker so einen gewichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt im Land und zur internationalen Ausstrahlung Niedersachsens.

angelehnt an unser Leitbild „Tradition trifft Gegenwart – seit 1946 am Puls der Zeit“



Der Intendant Oliver Wille (re. hinten) verfolgt, wie eines der „Pre-Concerts“ im Gartenareal ankommt.

*Auf dem Deckblatt: Mit klarem Durchblick – eine Akademistin auf der Klangroute im Brillengeschäft.
(alle Fotos aus Hitzacker: © SMH / Kay-Christian Heine)*

DAS THEMA 2017: „Residenz Hitzacker“

Abermals wurde Hitzacker im Sommer 2016 zum besonderen Treffpunkt für musikbegeisterte Hörer, Amateure und Künstler. Noch immer schwelge ich in Erinnerungen an das Erlebte, an die vielen neuen Begegnungen, die positiven Anregungen, die unvergesslichen Eindrücke. Und ich freue mich, 2017 eine Idee verwirklichen zu können, die mir sofort beim Planen dieses einmaligen Festivals kam und mich seitdem nicht los ließen: Es wäre doch toll, wenn man die Künstler hier in mehreren musikalischen Situationen, mit verschiedenen Ideen, in einmaligen Konstellationen erleben könnte; wenn einige von ihnen kleine „Residenzen“ bilden, sich mit neu ankommenden Musikern verbinden, wenn sie für mehrere Tage greifbar sind; wenn man eine Komponistin hat, die in überraschender Vielfalt zu erleben ist, überhaupt prägende Komponisten unserer Zeit das Festival besuchen; wenn man Zeit und Gelegenheiten schafft, bei Proben und musikalischen Begegnungen dabei sein zu können ...



Ensemble Resonanz, Rebecca Saunders, Jean-Guihen Queyras, Yura Lee, Markus Becker, Christiane Stotijn, die Quartette Ebène und Parker, Udo Samel, Eberhard Feltz, die Kissinger Liederwerkstatt und eine Installation mit über 2.000 Spieldosen sind nur eine Auswahl, auf die wir gespannt sein dürfen.

Dass es Neuentdeckungen geben wird, dass wir abseits der Mainstream-Pfade wandeln werden, dass ein solcher musikalischer Sommer auch zuweilen Hitze verspricht und dass sich dieses Festival immer wieder neu erfindet – all dies ist in Hitzacker ohnehin „in residence“.

Ich freue mich sehr darauf!

Oliver Wille

Intendant der Sommerlichen Musiktage



Überm Horizont der Elbtalae: Michael Stegemann erläutert dem Publikum auf dem Weinberg die Gedankenwelt Franz Schuberts.

Foto: Heyne

DIE KONZERTE 2017 (STAND: 01.10.16)

Sonnabend, 29. Juli 2017 | 16.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal

Eröffnungskonzert

ENSEMBLE RESONANZ | JEAN-GUIHEN QUEYRAS (Violoncello)

Rebecca Saunders: Cellokonzert; div. weitere Komponisten N.N.



*Rückkehr einer
Kammerorchester-
formation:
Ensemble
Resonanz.*

Foto: Schult

Sonnabend, 29. Juli 2017 | 19.07 Uhr | VERDO, Gartenareal

„Sieben-nach-Sieben“

Einblicke in die Residenz Hitzacker 2017 durch Prof. Oliver Wille und Dr. Christian Strehk

Sonnabend, 29. Juli 2017 | 20.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal

Liedersoiree

CHRISTIANNE STOTIJN (MEZZOSOPRAN) | ERIC SCHNEIDER (KLAVIER)
Sommernacht-Kunstlieder



*Liedkunst vom
Feinsten: Die
niederländische
Sängerin
Christianne
Stotijn.*

Foto: Vanfleteren

Sonntag, 30. Juli 2017 | 11.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal

Kammerkonzert · Solorezital

JEAN-GUIHEN QUEYRAS (Violoncello)

Bach und mehr



Einer der spannendsten Cellisten unserer Zeit: Jean-Guihen Queyras.

Foto: Mido

Sonntag, 30. Juli 2017 | 15.00 Uhr | Oktogon

Klang-Installation

MUSIKER DES FESTIVALS | TEILNEHMER DER FESTIVAL-AKADEMIE

Eröffnung von Rebecca Saunders' Glockenwand-Projekt



Vielfältiges Instrumentarium: die Akademisten des Festivals 2016. Foto: Heyne

Sonntag, 30. Juli 2017 | 19.07 Uhr | VERDO, Gartenareal Hitzacker

„Sieben nach Sieben“

Einführung ins Abendprogramm – N.N.

Sonntag, 30. Juli 2017 | 20.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal

„Residenzorchester“

ENSEMBLE RESONANZ

div. Werke N.N.

Montag, 31. Juli 2017 | 11.00 Uhr | Hotel Waldfrieden
Forum Nachhaltigkeit: Zeit-Fragen

Linda Anne Engelhardt mit Gästen

Montag, 31. Juli 2017 | 14.30 Uhr | St. Johannis-Kirche
Hörer-Akademie I

REBECCA SAUNDERS im Werkstattgespräch

Montag, 1. Juli 2017 | 19.07 Uhr | VERDO Gartenareal
„Sieben-nach-Sieben“: Pre-Concert I

Kammerorchestrales mit Laien, Akademisten und Mitgliedern von Ensemble Resonanz

Montag, 1. Juli 2017 | 20.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal
Kammerkonzert · Duo-Abend

PARKER QUARTET

Saunders: Fletch; div. Werke N.N.



*Neue
Streichquartett-
Größe aus den
Vereinigten Staaten:
das Parker Quartet.*

Foto: Wittig

Dienstag, 1. August 2017 | 14.30 Uhr | St. Johannis-Kirche
Hörer-Akademie II

„Papa Haydn“: Intendant Oliver Wille mit einem Studentenquartett

Dienstag, 1. August 2017 | 19.07 Uhr | VERDO, Gartenareal
„Sieben-nach-Sieben“: Pre-Concert II

TEILNEHMER DER FESTIVAL-AKADEMIE

Dienstag, 1. August 2017 | 20.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal

Kammerkonzert · Oktett

BRuCH (Ensemble für Neue Musik, Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs)

MARTIN FRÖST (Klarinette)

Shubert: Oktett; div. Werke N.N.



Kammermusik in höchster Konzentration: Die Pianistin Claudia Chan und Klarinettenstar Martin Fröst. Fotos: Miséré / martinfröst.se

Mittwoch, 2. August 2017 | 11.30 Uhr | St. Johannis-Kirche

Meisterkurs-Workshop

N.N. mit TEILNEHMERN DER FESTIVAL-AKADEMIE

Mittwoch, 2. August 2017 | 14.30 Uhr | St. Johannis-Kirche

Hörer-Akademie III

QUATUOR EBÈNE mit EBERHARD FELTZ und dem Streichquartett von Dutilleux

Mittwoch, 2. August 2017 | 19.07 Uhr | VERDO, Gartenareal

„Sieben-nach-Sieben“: Pre-Concert III

TEILNEHMER DER FESTIVAL-AKADEMIE

Mittwoch, 2. August 2017 | 20.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal

Kammerkonzert

QUATUOR EBÈNE

Dutilleux: Streichquartett; div. Werke N.N.



Überragende Streichquartett-Köner aus Frankreich: das Quatuor Ebène. Foto: Mignot

Donnerstag, 3. August 2017 | 11.30 Uhr | St. Johannis-Kirche
Musikalische Phänomene im Gespräch

EBERHARD FELTZ | TEILNEHMER DER FESTIVAL-AKADEMIE

Donnerstag, 3. August 2017 | 19.07 Uhr | VERDO, Gartenareal
„Sieben-nach-Sieben“

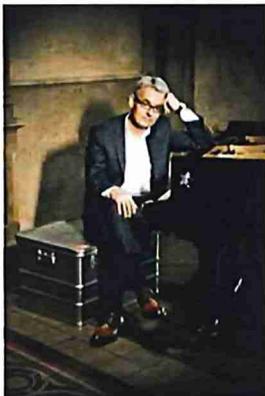
Einführung ins Abendprogramm, N.N.

Donnerstag, 3. August 2017 | 20.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal
Der Scriabin Code – eine synästhetische Performance

MARTIN ALBRECHT (Klarinette)

MARKUS BECKER (Klavier)

Werke von Scriabin



*Der Pianist für die
ganz besonderen
Aufgaben: Markus
Becker.*

Foto: Zandel

Donnerstag, 3. August 2017 | 22.22 Uhr | Oktogon

Late Night Lounge II

N.N.

Freitag, 4. August 2017 | tagsüber | VERDO, Konzertsaal

Hörer-Akademie IV spezial

Öffentliche Proben für die Liederwerkstatt

Freitag, 4. August 2017 | 19.00 Uhr | Kurpark

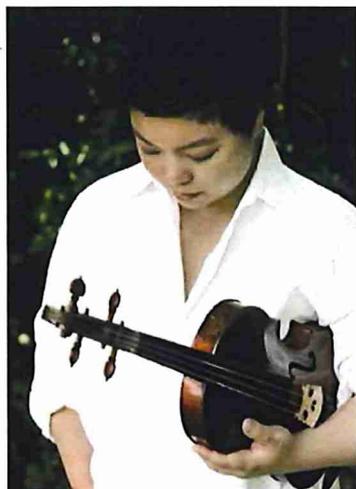
JOHANNES FISCHER (Schlagzeug)

Werke von Kitazume, Fischer, Rzewski, Alvarez, Cage, Lang, Aperghis und Xenakis

Freitag, 4. August 2017 | 21.00 Uhr | VERDO, Konzertsaal

Nacht der Festival-Akademie

JOHANNES FISCHER (Schlagzeug) | OLIVER WILLE (Violine) | MARKUS BECKER (Klavier) | YURA LEE (Violine) | PREISTRÄGER DEUTSCHER MUSIKWETTBEWERB | TEILNEHMER DER FESTIVAL-
AKADEMIE



*Preisgekrönte Kunst
auf Violine und
Viola: Yura Lee.*

Foto: yuralee.com

Sonnabend, 5. August 2016 | 14.30 Uhr | St. Johannis-Kirche

Hörerakademie spezial II

Kissinger Liederwerkstatt in Residenz mit Hitzacker: Gespräche mit Komponisten und Künstlern

Sonnabend, 5. August 2016 | 17.00 Uhr | Verdo, Konzertsaal

Liederwerkstatt I

AXEL BAUNI (Klavier) | JAN PHILIP SCHULZE (Klavier) | SARAH MARIA SUN (Sopran)

Neue Kunstlieder, z.T. in Uraufführung, div. Werke N.N.

Sonnabend, 5. August 2017 | 20.00 Uhr | VERDO, Kurpark

Liederwerkstatt II

AXEL BAUNI (Klavier) | JAN PHILIP SCHULZE (Klavier) | SARAH MARIA SUN (Sopran)

Neue Kunstlieder, z.T. in Uraufführung, div. Werke N.N.



*Die Neue Musik hat
eine Stimme: Sarah
Maria Sun.*

Foto: Schestag

Sonntag, 6. August 2017 | 11.00 Uhr | Verdo, Konzertsaal

Abschlusskonzert: Text und Kammermusik

UDO SAMEL (REZITATION) | YURA LEE (Violine) | OLIVER WILLE (Violine) | JAKOB KORANYI
(Violoncello) | MARKUS BECKER (Klavier)

div. Werke N.N.

Sonntag, 6. August 2017 | 13.00 Uhr | Verdo, Gartenareal

Abschlusspicknick

N.N. (musikalische Beiträge)

DIE HÖRER-AKADEMIEN 2017

Montag, 31. Juli 2017 | 14.30 Uhr | Festspielhügel Hitzacker (Elbe)

Rebecca Saunders im Porträt: Die in Berlin lebende britische Komponistin Dr. Rebecca Saunders zählt zu den interessantesten Persönlichkeiten der internationalen Neue Musik-Szene. Die Schülerin von Wolfgang Rihm, die bei Nigel Osborne promovierte, gilt als Meisterin einer architektonisch gedachten klangräumlichen Komponierens. Saunders' Musik wurde von vielen renommierten Ensembles, Solisten und Orchestern gespielt und uraufgeführt, u.a. vom Ensemble musikfabrik, Klangforum Wien, Ensemble Modern, Ensemble Resonanz, Ensemble Recherche, Ensemble Remix, den Neuen Vocalsolisten oder dem Arditti Quartett. Für ihre Kompositionen erhielt sie zahlreiche Preise, darunter den Preis der Ernst von Siemens Stiftung, den ARD und BMW musica viva-Preis und den Paul-Hindemith-Preis sowie erst 2015 den renommierten Mauricio-Kagel-Musikpreis. Bis 2019 ist von ihr eine Reihe von Vokalwerken geplant, u.a. einer Komposition mit großer Theater- und Rauminstallation (2017) sowie einem Tanz- und Theaterstück (2019). Als Residenzgast wird ihr Schaffen gleich mehrfach in Hitzacker aufblitzen.

Dienstag, 1. August 2017 | 14.30 Uhr | St.-Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

„Papa Haydn“ und die Geburt der Streichquartett-Gattung: 2016 machte Intendant Oliver Wille großen Eindruck, als er die Teilnehmer mit einem Lecture-Recital ins Innenleben von Beethovens „Großer Fuge“ einführte. Assistent von einem jungen Streichquartett, das bei ihm in Hannover studiert, nimmt er sich diesmal das prägende Vorbild Beethovens vor: Joseph Haydn.

Mittwoch, 2. August 2017 | 14.30 Uhr | St.-Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Dutilleux' und die Klangwelt hoch Vier: Das französische Quatuor Ebène gilt als eines der exquisitesten Kammermusik-Ensembles der Welt. Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Hörer-Akademie 2017 tauchen sie, geführt von Eberhard Feltz, in die geheimnisvolle Aura des Streichquartetts „Ainsi la Nuit“ ein, das der erst 2013 verstorbene französische Avantgarde-Poet Henri Dutilleux 1976/77 schrieb.

Freitag, 4. August 2017 | tagsüber | VERDO, Konzertsaal Hitzacker (Elbe)

Öffentliche Proben: In Zusammenarbeit mit der Liederwerkstatt Kissingen wird Hitzacker zur Sommerresidenz aktueller Liedkunst. Komponisten erarbeiten mit Sängern und Pianisten ihre neuen Kompositionen, die zum Teil sogar in Hitzacker uraufgeführt werden sollen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hörer-Akademie sind beim Entstehungsprozess der Interpretationen unmittelbar dabei.



*Hörer-Akademie 2016:
Der Komponist Aribert
Reimann im Gespräch
mit NDR-Redakteur
Ludwig Hartmann.*

Foto: Heyne

JUNGES FESTIVAL 2017: RESIDENZ FÜR DEN NACHWUCHS

NEUES HERZSTÜCK: DIE FESTIVAL-AKADEMIE 2017

Sechzehn Stipendien-Plätze waren ursprünglich ausgelobt. 2016 wurden dann 15 Stipendien an besonders vielversprechende Studenten vergeben. Auch in der Residenz Hitzacker bekommen die ausgewählten Bewerber 2017 wieder einen Ehrenplatz zugewiesen. Denn die Akademisten liegen Intendant und Hochschulprofessor Oliver Wille besonders am Herzen. Sie sollen wieder einen umfassenden und nachhaltigen Einblick in das Innenleben eines Musikfestivals erhalten – und es prägend mitgestalten.

Im Umfeld der Konzerte und im Austausch mit den Hauptkünstlern erleben sie das Musikbusiness hautnah von seiner kreativsten Seite. Vor, auf und hinter der Bühne sammeln sie Erfahrungen, die enorm zur Schärfung des eigenen Künstlerprofils beitragen können. Fördern und Herausfordern ist dabei wieder das Prinzip, denn die jungen Musiker stellen sich in eigenen „Pre-Concerts“ den Ansprüchen und Reaktionen des kundigen Musiktage-Publikums.

Einmal mehr erhält das Projekt zusätzlich einen starken sozialen Akzent, der erfahrungsgemäß besonders erfüllende emotionale Spuren bei den jungen Teilnehmern hinterlässt: Sie bringen, betreut vom Festivalteam, während der Musiktage die Klänge „live“ zu jenen Menschen in der Region, die aufgrund ihrer Lebensumstände nicht zum Festival kommen können, die aber gerade deshalb ein doppelt dankbares Publikum bilden. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder ein Coaching in Überlebensfragen für junge Musiker.



Eine besondere Herausforderung für die jungen Musiker der Festival-Akademie: Auftritte im Seniorenheim.

Foto: Heyne

NACHHALTIGE NEUGIER: JUNGE REPORTER HITZACKER

„Junge Reporter Hitzacker“ ist ein Workshop-Programm für Schüler im Alter zwischen 12 und 19 Jahren, das 2016 sehr erfolgreich gestartet ist und mit gleich zwei Sonderseiten in der regionalen Tagespresse seinen publizistischen Niederschlag fand. Das Konzept der erfahrenen Berliner Musikjournalistin und Medientrainerin knüpft in einzigartiger Weise an die altersspezifischen emotionalen und intellektuellen Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an und ist darauf angelegt, sie sowohl akut in das Festival Sommerliche Musiktage Hitzacker einzubinden, als auch nachhaltig für Kulturarbeit zu begeistern.

„Junge Reporter Hitzacker“ spricht Jugendliche an, die vielleicht nicht selbst auf der Bühne stehen wollen, aber gut beobachten und Fragen stellen können. Ihre Aufgabe wird es wieder sein, die Vorbereitungen einer Konzertveranstaltung als Reporter zu begleiten, die auftretenden Künstler zu interviewen oder die Konzerte, Performances und Diskussionsforen zu rezensieren. Es geht dabei um das Beobachten, Erfühlen, Entdecken und Erkunden von Kunst und Musik im Prozess ihres Entstehens. Es geht darum, sich respektvoll eine Meinung zu bilden und für diese argumentieren zu lernen. Aber auch um die Auseinandersetzung mit der Realität von Kulturschaffenden. Der nachhaltige Erfolg war schon in der Pilotphase 2016 spürbar: Die Jungen Reporter tauchten auch nach Ende der Workshop-Phase mehrfach im Publikum auf.



Neugier und Meinungsbildung sind gefragt: Die Jungen Reporter Hitzacker in ihrem Büro – in der Mitte des Festivalgeschehens.

Foto: Heyne

SOUND CHECK 2017

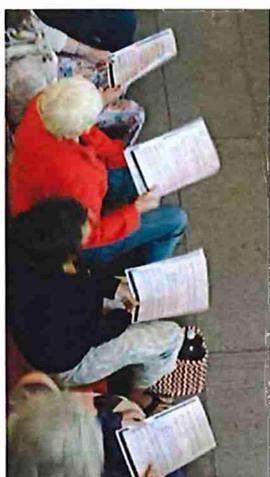
Jugendliche hegen Vorurteile, haben Hemmschwellen oder werden durch finanzielle Hürden am Konzert-Erleben gehindert? Auch für sie sollen die Sommerlichen Musiktage Hitzacker 2017 zur Residenz werden. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 18 Jahren werden ermuntert, ihren eigenen Ohren zu trauen und etwas zuzutrauen. Im Projekt Sound Check 2017 geht es um eigene Erfahrungen im Konzert. In den Schulen und Jugendzentren der Region werden deshalb sogenannte „Sound Checks“ verteilt. Als Gutscheine berechtigen sie jede/n Schüler/in zum kostenfreien Eintritt in ein Konzert der „Sommerlichen“, sofern noch Sitzplätze im Saal frei sind. Ebenfalls im „Sound Check“ inklusive ist ein Soft-Drink in der Pause. All das bleibt eine völlig freie Entscheidung: Wer nach einer Konzerthälfte schon genug Erstaunliches, Irritierendes oder Begeisterndes erlebt hat, geht ungehindert nach Hause – aber er wird die Residenz mit einem nachhaltig erweiterten Horizont verlassen.

CHORSINGEN FÜR ALLE 2017

Die Sommerlichen Musiktage verführen wieder zum Mitsingen. Unter der neuen Leitung von Alexander Lükens, Leiter des Jungen Kammerchor Köln und Dirigierschüler des großen Marcus Creed, wird ein vierstimmiges Repertoire einstudiert, das singbegeisterte Laien nicht überfordert, aber künstlerisch bereichert. Ein Auftritt im Festival ist schöne Tradition geworden.

Zudem wird es für besonders qualifizierte und ambitionierte Sängerinnen und Sänger wieder ein kleines Vokalensemble geben, das unter Lükens Leitung und tenoraler Verstärkung anspruchsvollere a-cappella-Literatur erarbeitet.

Montag bis Freitag | 9.30 Uhr | St.-Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)



*Viele Freunde der
Sommerlichen
Musiktage Hitzacker
frönen täglich der
Grundlage aller
Klänge: dem Singen.*

Foto: Heyne

PROFIS UNTERRICHTEN 2017

Wieder soll es für musikbegeisterte Hobbymusiker möglich sein, sich in Hitzacker Anregungen von den Könnern der internationalen Musikszene zu holen. Die studierten Künstler, die auf den Bühnen des Festivals begeistern, geben als Dozenten Tipps, wie man diese oder jene Musikpassage technisch noch gewandter und im Ausdruck noch wirkungsvoller gestalten kann. Im gemeinsamen Herantasten wecken sie ein vertieftes Verständnis für die anspruchsvollen Partituren der Kammermusik. Einige besonders engagierte Teilnehmende erhalten die aufregende Chance, sich im offiziellen Konzertprogramm an der Seite der Profis zum Kammerorchester zu formieren.

Das Projekt „Open Chamber Music“ bietet zudem die Möglichkeit, sich vermittelt vom Organisationsteam des Festivals mit angereisten Profis, jungen Mitgliedern der Festival-Akademie und gleichgesinnten Hobbymusikern zu kleinen Kammermusik-Ensembles zusammenzufinden.



*Anregungen von
Profis-Seite für die
begeisterten
Quartettspieler
unter den
Hitzacker-
Besuchern.*

Foto: Heyne

FORUM NACHHALTIGKEIT 2017: EINE FRAGE DER ZEIT?

„Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding. Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts. Aber dann auf einmal, da spürt man nichts als sie ...“, lässt Hugo von Hofmannsthal die Marschallin im „Rosenkavalier“ philosophieren. Unser Umgang mit den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, ist zentraler Aspekt der Nachhaltigkeit, ob ökologisch, ökonomisch, sozial oder kulturell. Knappheit von Ressourcen bringt Systeme aus dem Lot, bedroht Lebewesen, mindert Lebensqualität, verhindert Zukunft. Zu den knappsten Ressourcen unserer Tage gehört: die Zeit.

Das Forum Nachhaltigkeit widmet sich 2017 der Frage der Zeit in Bezug auf unser heutiges Konzert- und Kulturleben. In den frühen Jahrzehnten der „Sommerlichen“ schien die Zeit beim Festival, im Konzert, für Künstler sowie für das Publikum häufig still zu stehen. Heute diktiert die Uhr das betriebsame Kommen und Gehen beider Gruppen, sie beeinflusst Formate von Konzerten genauso wie die Auswahl der Werke. Die Aufmerksamkeitsspanne des Konzertbesuchers verkürzt sich spürbar, die Muße zum Genuss der Kunst droht uns – aus Zeitmangel – abhanden zu kommen.

Wird gerade die in sich gekehrte, nicht so sehr auf äußerlichen „Zeitvertreib“ ausgerichtete Kammermusik, wie wir sie in Hitzacker seit 1946 genießen, bald Opfer dieser Entwicklung? Oder kann gerade die Kammermusik da etwas entgegensetzen? Und wenn ja: Wie kann dies nachhaltig geschehen? Mit dem Publikum diskutiert eine Gästerunde aus Wissenschaft und Kunst um den Musiktage-Intendanten Professor Oliver Wille.

Montag | 31. Juli 2017 | 11.00 Uhr
Hotel Waldfrieden, Hitzacker (Elbe)



*Die Freunde der
Sommerlichen
Musiktage
Hitzacker nehmen
sich bei jedem
Wetter und an
jedem Ort Zeit für
Kammermusik.
Foto: Heyne*

KOOPERATIONSPARTNER BEIM 71. FESTIVAL

Autohaus Belling & Schmidt Dannenberg
Autohaus Wolter – Lüchow GmbH
Bäckerei Stahlbock
Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue
Borowiakziehe Werbeagentur
Buch und Musik / Doris Haase-Mohrmann
Deutscher Musikrat
Deutscher Musikwettbewerb
Deutschlandfunk · Deutschlandradio Kultur
Elbtalaue-Wendland Touristik GmbH / Kur- und Touristinformation Hitzacker
Flügelfink – Gerd Finkenstein, Klavier- und Cembalobaumeister
Freie Schule Hitzacker
Friedrich Stiftung
Göttlinger Händel-Gesellschaft e.V.
Golf-Club an der Göhrde e.V.
GVL – Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten Berlin
Hamburgische Vereinigung von Freunden der Kammermusik
Hotel Scholz
Hotel-Restaurant Waldfrieden
Die Inselküche / Caroline Bergmann
Klosterkammer Hannover
Landkreis Lüchow-Dannenberg
Leder- und Segelwerkstatt Falcon & Kite - Klaus Schoppe
Leuphana Universität Lüneburg
Lüneburgischer Landschaftsverband e. V. und VGH
MRK Verein zur Förderung der Musik an der Rellinger Kirche
Museum Hitzacker (Elbe) – Museumsleiter Klaus Lehmann
Musikland Niedersachsen
Musikschule Lüchow-Dannenberg
Napp Events Dannenberg
Niedersächsische Sparkassenstiftung
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
NordLB Kulturstiftung
Norddeutscher Rundfunk · Musikförderung in Niedersachsen
Norddeutscher Rundfunk · NDR Kultur
Nya Nordiska
Parkhotel Hitzacker
Pianohaus Trübger
Profi Musik Lüneburg
REWE Hitzacker (Elbe)
Samtgemeinde Elbtalaue
Siemke & Co. Brücken- und Ingenieurbau GmbH
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg
Sparkassenkulturstiftung Lüchow-Dannenberg
St.-Johannis-Kirche Hitzacker mit Familie Warncke
Stadt Dannenberg
Stadt Hitzacker (Elbe)
Stiftung Niedersachsen
Thinas Töne/Thina Jobus
VERDO Hitzacker(Elbe)-Tourismusbetriebs-GmbH
VERDO Restaurant
VGH Versicherungen
Walter und Charlotte Hamel Stiftung
Willi Meyer Bauunternehmen GmbH
World Federation of International Music Competitions
Yehudi Menuhin Live Music Now e.V. Hannover
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus
Zuther GmbH
sowie alle Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V.